

Fachbereichstagung „Soziale Dienste“ vom 03. - 04. November 2016 in Hannover

Teilnahme der Länder Thüringen, NRW, Schleswig Holstein, Niedersachsen, Baden Württemberg, Hessen , Mecklenburg Vorpommern und Brandenburg

In fast allen Ländern besteht ein gemeinsamer Sozialdienst unter Einbeziehung der Gerichtshilfe. In Baden Württemberg erfolgt nach der Entpflichtung der Neustart GmbH nun wieder der Aufbau einer landeseigenen Struktur mit den bisherigen Angestellten und Beamten. In MV besteht ein Landesamt, in den anderen Bundesländern ist der SDJ überwiegend in der Gerichtsstruktur eingebunden. Schleswig Holstein hat gute Erfahrungen mit dem Sprechermodell, dieses soll auch fortbestehen.

Eine Kategorisierung der Probanden wird nicht in allen Ländern vorgenommen, so erfolgt dies teils auch nur in 2 Gruppen oder sie erfolgt nur unter bestimmten Voraussetzungen. Festzustellen ist, dass Bewährungshelfer tariflich sehr unterschiedlich eingruppiert werden und dies auch an bestimmten Sonderbereichen festgemacht wird. Gleiches gilt auch für Schreibkräfte, denen aus unserer Sicht zum Teil auch Aufgaben der Sozialarbeit übertragen werden. IT-Technik bzw. eine Verbesserung der bestehenden Systeme ist überall vorhanden. Teilweise werden eigene Programme geschrieben oder es gibt Bestrebungen, sich an bestehende Produkte, wie SOPART anzuschließen.

Die Psychosoziale Prozessbegleitung wird in allen Ländern zum Januar 2017 eingeführt. Es werden aber unterschiedliche Modelle genutzt. Es werden z. B. die freien Opferhilfen „Weißer Ring“ u. a., oder auch die Sozialen Dienste der Justiz dafür beauftragt. Hierzu gibt es in den Ländern unterschiedliche Erlasse. In Brandenburg soll damit die freie Opferhilfe außerhalb der Justiz betraut werden. Wünschenswert ist, dass es bundesweit einheitlichere Erfassung und Betreuungs- und Kontrollansätze für bestimmte Gruppen gefährlicher Straftäter, wie in KURS bzw. HEADS gebe.

Die DJG Bundesfachgruppe beteiligt sich an der Qualitätsdebatte und unterstützt die Initiative von Prof. Heinz Cornel zur Stärkung der sozialarbeiterischen Kompetenzen in der Straffälligenhilfe.

Andreas Tobianke
Teilnahme für den DJG Landesverband Brandenburg